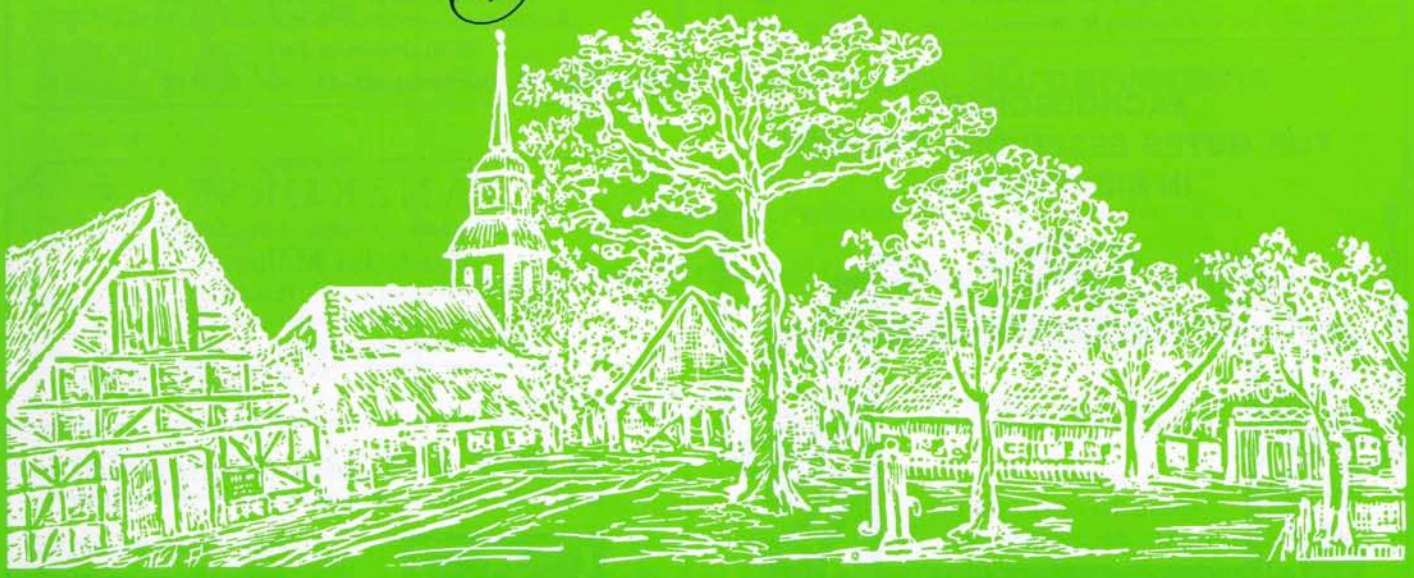
28. JAHRGANG 2 HAMBURG FEB 1979 C3629E

Der Heimatbote



ZEITUNG FÜR DEN BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN

Malereibetrieb
HARALD FROBARTH
vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau
Nienstedtener Str. 9, 2 Hamburg 52 - Nienstedten, Tel. 82 50 27 und 82 99 37

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden
M. Higle & Sohn
Werkstätten für Raumgestaltung
Reichhaltiges Lager: Stoffe – Gardinen – Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte
Hamburg 52 Quellental 22–24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

FACHGESCHÄFT
FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN
IN NIENSTEDTEN

Feinkost Schulte
Hamburg 52
Georg-Bonne-Str. 100-102
Tel. 82 41 45

TANZKURSE
für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
Lu & Ed Möller
Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
ehemalige Altonaer Bahnhofstraße 30
Auskunft Montag–Freitag 14–19 Uhr

OPTIK Liiw-Winterfeldt
ELBE-EINKAUFSZENTRUM
Alle Kassen
Telefon: 80 17 72

EDEKA EDEKA

FLIESEN
TERDENGE & MÖLLER
Gegr. 1932
Sämtliche In- und Auslandsfabrikate
Handel und Ausführung
Beratung in unseren Ausstellungsräumen
Hamburg 50, Kieler Straße 143, Telefon 85 90 77
Lager-Verkauf 8–17 Uhr
Ausstellung 8–17 Uhr, Sonnabend von 8–12 Uhr

Ihr Fachmann für Elektroarbeiten
Dietmar Kornetzky
Elektromeister
Installation · Reparatur · Modernisierung
Komplette Modernisierung Ihres Bades
Alle Sanitär-Artikel und Montage
Umstellung von Gas auf Strom
HAMBURG 52 · GROTENKAMP 5 · TEL. 89 23 37

Heimwerkerbedarf · Fußbodenbeläge
H. Weber
2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

Flottbeker Gartendienst
Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr. Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58

Jetzt: Plattenwege und Terrassen, Trockenmauern, Pflanzungen

Kostenlose Planung und Zeichnung Ihrer Änderung oder Neuanlage mit Angebot

Grabmale seit 1896
Chr. Louis Langeheine
Inh. Claus Langeheine
Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten
H. und J. Bernklau
Baugeschäft
HH 55, Hasenhöhe 118 Tel. 8 70 17 15
HH 55, Hasenhöhe 114 Tel. 8 70 25 96

Der Heimatbote

Zeitung für den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

VERLAG UND HERAUSGEBER

elbufer verlag
philipps + philipps ohg
Eschelsweg 4
2000 Hamburg 50
Telefon 040–38 36 80

Ktn.: Commerzbank Hamburg 54/24999 (BLZ 200 400 00)

Postscheckamt Hamburg 1147 35-208 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Paul Jerichow
(verantwortlich für den Inhalt)
2 Hamburg 52, Quellental 44
Telefon 040–82 70 32

Hanspeter Philipps
(Chef vom Dienst)
2381 Gunneby, Margaretenhof
Telefon 0 46 41–31 13

ANZEIGEN

Anzeigenannahme über die Anschrift des Herausgebers oder Telefon 0 46 41–31 14

DRUCK

R. A. Parbs & Co.
2 Hamburg 50, Eschelsweg 4
Telefon 040–38 36 80

VERTRIEB

durch den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. Quellental 44, 2000 Hamburg 52

Einzelbestellung direkt über den elbufer verlag.

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bei Einzelbestellung 1,– DM + Mehrwertsteuer.

ERSCHEINUNGSWEISE

Am 1. Werktag jeden Monats.

HINWEISE

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages und der Angabe DER HEIMATBOTE.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der elbufer verlag keine Haftung.

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP

1. Vorsitzender: Paul Jerichow, 2 Hamburg 52, Quellental 44; Telefon 040–82 70 32 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzender: Herbert Cords, 2 Hamburg 52, Langenhegen 10; Telefon 040–82 79 03

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Bürgerstuben des Bürgervereins

Nienstedtener Straße 18

Die Damengruppe trifft sich an den Montagnachmittagen

am **12. Februar, 17.00 Uhr,** zeigt Herbert Cords Bilder aus Nienstedten

am **26. Februar** wird Rosenmontag gefeiert

am **Mittwoch, 28. Februar,** feiert die Damenturnabteilung ein Kappenfest

*

Im Anschluß an den Vortrag von Herrn Herbert Cords: „Nienstedten einst und jetzt" setzt Frau Schüler ihre Reihe von Informationsveranstaltungen über unsere Heimat fort mit einer Führung durch das Altonaer Museum unter dem Motto: **Streifzug durch die Geschichte Altonas und der Elbvororte.**

Termin: Mittwoch, 21. Februar 1979

1. Führung von 16.00 bis 17.00 Uhr
   Treffpunkt um 15.45 Uhr in der Halle des Museums
2. Führung von 17.30 bis 18.30 Uhr
   Treffpunkt um 17.15 Uhr in der Halle des Museums

Gäste der ersten Führung haben dann Gelegenheit, sich die anderen Ausstellungen im Museum anzusehen, bis alle Teilnehmer sich um 18.30 Uhr gemeinsam in der Bauerngaststätte im Museum treffen, um noch kurz gemütlich zusammenzusitzen.

Gäste und Kinder sind herzlich willkommen.

Anmeldung erbeten unter der Telefon-Nr. 38 88 55, bis zum 15. Februar 1979, bei Frau Neubüser. Obwohl uns die Anmeldung die Organisation erleichtert, freuen wir uns, wenn wir auch Gäste begrüßen können, die sich nicht rechtzeitig anmelden konnten.

Marion Schüler

JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34

G W
BÜCHER
SCHREIBWAREN
SPIELE

Die Buchhandlung am
Nienstedtener Markt
lädt ein zum
geruhsamen Stöbern

Gertrud Wehrhahn
Tel. 82 96 35

Aus dem Vereinsgeschehen:

Wir gedenken unseres Mitgliedes
G. W. Edmund Brandau
den uns der Tod genommen hat.
Der Vorstand

Neues Mitglied!

Einen Aufnahme-Antrag reichte ein:

Frau Gertrud Gneiße, Apothekerin, Kurt-Küchler-Straße 6, 2000 Hamburg 52

Wir begrüßen Frau Gneiße recht herzlich als neues Mitglied in unseren Reihen und danken ihr bei dieser Gelegenheit noch mal für den sehr interessanten Lichtbildervortrag über Indien, den Sie uns im vorigen Jahr in der Schule Schulkamp hielt. Der Vorstand

Jeden Schlüssel von
REESE
55 JAHRE 1921–1976
Zyl. Schlüssel u. Autoschlüssel sof. – Massenanfertigung
Sicherheitsschlösser, Neulieferung, Reparatur, Montage
2 HH 6 • Schulterblatt 79 • Tel.: 4 39 42 64

Die Damengruppe

unseres Bürger- und Heimatvereins, die sich an den Montagnachmittagen, jeweils um 16 Uhr, in den „Bürgerstuben" trifft, *sucht dringend ein Schneiderin*, die den Damen fachkundige Hilfe beim Nähen erteilen kann.

Meldungen erbeten an Frau Elfriede Ladiges, Tel. 82 10 94 oder an Frau Lilly Kay, Tel. 82 94 81.

Spenden!

Mit großer Freude durften wir folgende Spenden buchen: 200,– DM von Herrn Hans Hass, Nienstedten. Wir danken Herrn Hass, unserem treuen Mitglied, herzlichst für diese hochherzige Spende und wünschen weiterhin gute Gesundheit. Ferner ging ein Betrag von 10,– DM ein von „Unbekannt", nach der Schrift zu urteilen war es eine Dame, die neben dem Betrag dem Gesamt-Vorstand frohe Weihnachts- und Neujahrs-Wünsche übersandte. Für beides danken wir recht herzlich und wünschen der unbekannten Spenderin gleichwohl alles Gute für das laufende Jahr.

Der Vorstand
i. A. Jerichow, 1. Vors.

Liebe Mitglieder!

Kennen Sie folgende kleine Story auf Plattdeutsch: „Unkosten!" Wenn de ole Bentin morgens in sien Geschäft kummt, steiht bie de Dör ümmer en armen Mann, de verkofft Schohbänner. Bentin is'n goden Kerl – he gifft den Mann jedesmol 5 Groschen –, Schohbänner nimmt he nich. Eenen Morgen seggt de Mann to em: „Watt ick seggen wull, Herr Direktor, de Schohbänner kost't vun nu an 6 Groschen."

Ist sie nicht drollig, diese kleine Story? Ich habe sie Ihnen auch nur erzählt, um darauf hinzuweisen (ganz leise über die Hintertür!), daß der Verein seinen Beitrag nicht erhöht hat: nach wie vor 2,50 DM pro Monat. Für Überweisung folgende Konten zur Erinnerung:

Hamburger Sparkasse 1253/128 175 (BLZ 200 505 50)
Postscheck Hamburg: 203850-204

Herzlichen Dank im voraus für die Überweisung sagt Ihnen im Namen der Kassenverwaltung Paul Jerichow, Vors.

Nienstedtener Jungbürger

Am Mittwoch, dem 13. Dezember, fand in der Elbschloß-Brauerei die Weihnachtsfeier für die Senioren des Bürger- und Heimatvereins statt.

Zu diesem Anlaß hatten wir mit unseren Kindern, den „Nienstedtener Jungbürgern", die „Weihnachtsgeschichte" einstudiert.

Durch den späten Termin unseres Herbstsingens hatten wir nur noch wenig Zeit, die Weihnachtsgeschichte zu proben, da wir uns nur freitags für etwa zwei Stunden in den „Bürgerstuben" treffen. Anfangs sah es auch so aus, als würden wir unser Stück nicht mehr „hinkriegen". Aber bei der Generalprobe am 8. Dezember klappte alles so gut, daß wir wieder Mut hatten und uns auf die Weihnachtsfeier in der Elbschloß-Brauerei freuten.

Unsere kleinen Schauspieler erhielten dann auch viel Beifall und am Schluß der Aufführung wurde noch einmal das Lied „Weihnacht in Nienstedten" gesungen, das bei der Weihnachtsfeier im Vorjahr Premiere hatte. Danach gab es dann ein großes Eis für alle Kinder, gespendet von einem Mitglied des Bürgervereins, und vom Bürgerverein selbst gabs anschließend noch Kuchen und Brause. Herzlichen Dank!

Carl Hass Heizöl
CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
2 Hamburg 52 · Osdorfer Weg 147
Feste Brennstoffe
Holzkohle
Kaminholz
Streusalz
Ruf:
89 20 01
Ölfeuerungswartung
Kesselreinigung
Tankreinigung
Tankbeschichtung
Carl Hass Heizöl

Jetzt wird Hamburg scharf gemacht.

Stumpfe Messer?
Stumpfe Scheren?
Stumpfe Werkzeuge?
... das muß nicht sein!

Scharf, schärfer, am schärfsten – wir schärfen alles schnell, gut, preiswert!
Z. B. Sägeschliff in Tischmesser nur DM 1,50
● Wir versehen Ihre Messer mit neuen, rostfreien, spülmaschinenfesten Klingen für nur DM 15,50

GIFFHORN

Meisterbetrieb für Schleiftechnik · Holstenstraße 188 · Telefon 38 82 69
schleift seit über 100 Jahren alles, was scharf sein muß

Gegen Vorlage dieser Anzeige wird 1 Messer gratis geschliffen!

Bedanken möchten wir uns auch für die Geldgeschenke, die uns spontan von Mitgliedern des Bürger- und Heimatvereins überreicht wurden und die uns zeigen, daß die Aufführung unserer Kinder den Anwesenden Freude bereitet hat.

Am Freitag, dem 15. Dezember fand noch eine kleine Weihnachtsfeier für die „Nienstedtener Jungbürger" in den Bürgerstuben statt.

Dies war gleichzeitig unsere letzte Zusammenkunft im alten Jahr. Am Freitag, dem 5. Januar beginnt dann das Programm für das neue Jahr, das wir uns vorgenommen haben: Wir werden wieder etwas Heimatkunde betreiben und basteln und malen.

Ursula und Harald Mund

Zu unserem Titelbild!

Foto: Hamburg-Information

Alsterfahrten auch im Winter

Hamburgs Alsterschiffe halten keinen Winterschlaf. Auf dem Programm der Alster-Touristik stehen für die Wintermonate Fahrten durch Fleete und Kanäle, Alster-Rundfahrten, Pöseldorffahrten mit Mittagessen im Pöseldorf-Center, Speicherfahrten, eine kombinierte Alster-Rundfahrt mit Rathausbesichtigung, sowie abendliche Alster-Bord-Partys mit Musik und Tanz. Einzige Einschränkung: Im Januar und Februar kann (oder muß) das Fahrtenprogramm wegen Vereisung der Alster verringert werden. (HI)

Eine der berühmtesten Brücken in Hamburg ist die Lombardsbrücke mit ihren schönen Kandelabern. Sie trennt die Binnen- von der Außenalster und hat ihren Namen von einem städtischen Leihhaus, das früher an der Westseite der Brücke stand. Mit 2123 Brücken ist Hamburg heute die brückenreichste Stadt Europas – vor so berühmten Städten wie Amsterdam mit 600 und Venedig mit 400 Brücken.

Aus dem Ortsgeschehen!

Mitte Dezember 1978 sind Bauteile des 1. Obergeschosses der durch Brand stark beschädigten *Chemischen Fabrik Schweitzer* abgetragen worden. Für den Straßenverkehr auf der Ohnhorststraße war die Fahrbahn an dieser Stelle teilweise gesperrt. Nach Beseitigung der absturzgefährdeten Bauteile der Fabrik ist für die Straße nunmehr wieder freie Fahrt.

Die *Institutsgebäude* in der Südwestecke des *Botanischen Gartens* sind im Bau. Für den Baustellenverkehr ist eine Baustraße westlich der Fabrik Schweitzer geschaffen worden, um die Straße Hesten vom Lkw-Verkehr freizuhalten.

Auf dem Grundstück *Kanzleistraße 61* (ehem. Asmussen) sind drei Häuser im Bau. Verschiedene Bäume sind gefällt worden, doch scheint der Bauträger mit diesem Bauvorhaben sich der vorhandenen offenen Villenbebauung anzugleichen.

Die Baugruben für drei Neubauten im praktischen Besitz *„Alten Ulmen"*, Jürgensallee 40, sind ausgehoben. Ein Teil der Fundamentplatten ist bereits eingebaut. Der anstehende bindige Baugrund (Mergel oder auch Geschiebelehm) ist wasserdicht; die herbstlichen Regenfälle mit ihrem Oberflächenwasser verwandelten die Baugruben in Teiche. Die Anordnung der Bauten im Gelände berücksichtigt weitgehend das Parkmilieu.

Der Besitz Gehrckens, Jürgensallee 22, wird bebaut. Dieses letzte große parkartige Grundstück an der Straßengabelung Jürgensallee, Charlotte-Niese-Straße, Langenhegen gehört nun auch der Vergangenheit an. Ca. 20 Wohnungen in vier Baublöcken sind vorgesehen. Der Zusammenhang des Grundstücks soll gewahrt bleiben; der Teich im Zuge der Kleinen Flottbek an der Grenze zum Ligusterweg wird bestehenbleiben, so daß die Bauwerke eine Kulisse zum Teich bilden werden. Co

Von Ihrem Hausmakler können Sie (fast) alles verlangen

Angebote, soviel und solange Sie wollen, über Bauplätze, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen – alle aktuell aus dem Computer

Begleitung, wenn Sie Objekte besichtigen wollen, die Ihnen interessant erscheinen

Auskünfte über Grundbuch (Hypotheken, Grunddienstbarkeiten), Bebauungsfragen (zulässige Nutzung, behördliche Planungen, Anliegerbeiträge) und Finanzierung (Beleihungsgrenzen, Steuervorteile, Rentenbewertungen)

Informationen über Markttendenzen, An- und Verkaufschancen, Möglichkeiten zur Vermögensverwertung

Persönliche Beratung in allen Fragen, die die Bewirtschaftungs- und Verwertungsmöglichkeiten Ihres Grundstücks betreffen

Rentabilitätsberechnungen bei An- und Verkauf oder Vermietung von Renditeobjekten

Gutachten über Grundstücks- und Mietwerte – für Gerichte, Behörden und private Auftraggeber, z. B. wegen Erbauseinandersetzungen

Anfertigung von Miet- und Pachtverträgen

Vorbereitung des Kaufvertrages als Entwurf für den Notar

Abwicklung des Vertrages nach Beurkundung

... und eine Rechnung über Nachweis- oder Vermittlungsgebühren, die sog. Courtage, erhalten Sie nur, wenn das Geschäft perfekt ist.

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT:

ERNST SIMMON & CO.
2 HAMBURG 52
WAITZSTRASSE 18
TEL.: 89 81 31

RDM IDZ VHH

HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung · Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten · Kanzleistraße 28 · Ruf 82 85 29

Bebauungsplan schützt wertvollen Baumbestand

Der wertvolle Baumbestand im Wesselhoeft-Park soll erhalten bleiben. Das ist das Hauptziel, das mit dem Bebauungsplan Nienstedten 10 verfolgt wird. Bebauungspläne für Gebiete an der Elbchaussee sind der Bürgerschaft wegen der grundsätzlichen Bedeutung für die landschaftliche und bauliche Gestaltung des Elbufers zur Beschlußfassung vorzulegen. Zudem ist eine Feststellung des Bebauungsplanes durch Gesetz erforderlich, weil mehr als ein Viertel der Bezirksversammlung Altona der Planung widersprochen hat.

Der prägnante Baum- und Gehölzbestand wurde in seinen Grundzügen um die Mitte des vorigen Jahrhunderts angelegt. Wegen seiner Einmaligkeit ist dieser Bestand ein wichtiges Ziel für fachliche Studien der Universität. Manche der Pflanzen gehören nach bisherigem Kenntnisstand zu den jeweils ersten ihrer Art, die eingeführt wurden.

FEINKOST

Feddersen

Hamburg 50
Behringstr. 57 (Kreuzkirche)
Telefon 8 80 77 34

Spezialität

KATENSCHINKEN

Im übrigen soll der Bebauungsplan im wesentlichen den parkartigen Charakter des Wohngebiets im südlichen Nienstedten erhalten. So sind an der Elbchaussee nur Einzel- und Doppelhäuser, südlich der Straße Lünkenberg nur Einzelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Mit viel Feuerwerk hatte das neue Jahr begonnen. Zum Feiern war für die Männer der Freiwilligen Feuerwehr nicht mehr viel Zeit gegeben. 174 Minuten nach dem Jahreswechsel ertönten die Alarmgeräte, Feuer: Tietzestraße 16 hieß der Einsatzort, das Haus brannte in voller Ausdehnung. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr ging es ans Löschen. Außentemperatur: –18 ° C. Um 5.30 Uhr wurden wir abgelöst, die Feuerwehrmänner sahen aus wie die Eiszapfen. Der Rest des Tages wurde für uns zum Schlafen und Ausruhen benutzt.

Herrmann Vollmer, Wehrführer

Nienstedtener Turnverein

Sport macht Spaß, komm, mach' mit!

Unter diesem Motto stand im vergangenen Jahr die Sportabzeichenaktion des Deutschen Sportbundes. Auch aus unserem Turnverein waren wieder viele eifrig mit dabei. Nur bei wenigen klappte es nicht so wie vorgesehen – was soll's, dann eben im nächsten Jahr.

Zum ersten Mal wurde in unserem Verein das Schüler-Sportabzeichen in GOLD verliehen. Jan-Hendrik Seyfahrt erhielt diese Auszeichnung für drei aufeinanderfolgende erfolgreiche Sportabzeichenabnahmen.

In SILBER wurden Schüler-Sportabzeichen verliehen an: Muriel Epstein, Maren Grothe, Siegried Jerathe, Sabine Lahmann, Claudia List, Jan-Peter Nissen und Christina Schramm.

Jugend-Sportabzeichen in BRONZE erhielten: Anna-Catrin Fölsch, Kirsten Kröger, Constanze Schreiber, Maren Seyfahrt, Katrin Siebler und Astrid Stremlau.

Zum dritten Male erwarb Jörn Esemann das Deutsche Sportabzeichen in BRONZE.

Mit dem Deutschen Sportabzeichen in GOLD wurden 1978 unsere Vereinsmitglieder:
Gesa Seyfahrt, Helga Esemann – bereits zum vierten Mal – und Jürgen Thomas – *bereits zum elften Mal* – ausgezeichnet.

Alle diese Turnerinnen und Turner erhielten als weitere Auszeichnung die Mehrkampfnadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Bronze, Silber bzw. Gold. Für Zählfaule bedeutet dies, daß 18 derartige Nadeln ausgegeben wurden. Hinzu kommen jedoch weiter 12 Athleten, die die Bedingungen für die DLV (Deutscher Leichtathletik-Verband)-Mehrkampf-Nadel erfüllten. Somit sind zwei Vereinsmitglieder im Besitz der Mehrkampfnadel in Bronze, 22 in Silber und 6 in Gold.

Jetzt auch wieder in der Waitzstraße

AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT
ALLE KASSEN

OPTIK GEISLER

2000 Hamburg 50 Bahrenfelder Straße 77 Telefon 39 74 48
2000 Hamburg 52 Waitzstraße 1 Telefon 89 53 45

0 46 41 – 31 14
für
Anzeigen
im
Heimatboten

GLAS
Rudolf Schmidt
VERGLASUNGEN
2 HAMBURG 52 · GEORG-BONNE-STR. 65 · TEL. 82 85 37
REPARATUREN
Thermopane
Glanzglastüren
Glasbausteine
Spiegel
Bilder/Bildträger
Bleiverglasung
REPARATUREN

Was ist eigentlich der wesentliche Unterschied zwischen diesen beiden Auszeichnungen?

Das Deutsche Sportabzeichen oder das Schüler- bzw. Jugend-Sportabzeichen wird vom Deutschen Sportbund verliehen, sofern der Bewerber die Bedingungen aus den fünf Bereichen (grob vereinfacht!) 1. Schwimmen, 2. Springen, 3. Laufen, 4. Werfen/Stoßen und 5. Ausdauerleistung (Laufen, Schwimmen, Radfahren) erfüllt hat. Er hat hierfür ein Kalenderjahr Zeit und kann aus verschiedenen Übungen je Bereich auswählen.

Die Auszeichnung mit der DLV-Mehrkampf-Nadel wird vom Deutschen Leichtathletik-Verband vorgenommen. Hierbei ist die Übungsauswahl auf Weitsprung, Kurzstreckenlauf und Wurf bzw. Kugelstoßen begrenzt. Diese drei Übungen müssen an *einem* Tag absolviert werden. Maßgeblich ist nicht wie beim Sportabzeichen eine geforderte Mindestleistung, sondern es wird vielmehr die insgesamt erreichte Punktzahl ermittelt. Die Auszeichnung in Bronze, Silber oder Gold ist somit Leistungsabhängig und nicht wie beim Sportabzeichen Altersabhängig.

Es ist also ohne weiteres möglich eine Mehrkampfnadel zu erhalten und trotzdem die Bedingungen für das Sportabzeichen nicht zu erfüllen. Ebenso bedeutet ein geschafftes Sportabzeichen nicht unbedingt auch gleich die Mehrkampfnadel.

All' das mag kompliziert klingen, liest man noch dazu die einzelnen Bedingungen, meint man: Das schaff ich nie. Doch die Zahlen zeigen eigentlich, wie einfach das zu erreichen ist. Nur aufraffen, mitmachen muß man eben selber. JE

"Vorsicht, Hausapotheke!"

„Hand aufs Herz: Haben sich nicht auch bei Ihnen im Laufe der Zeit eine Reihe von Antiquitäten in der Hausapotheke angesammelt?" Diese Gewissensfrage stellt die Gesundheitsbehörde jetzt allen Hamburgern in ihrem telefonischen Ansagedienst. Wer die Nummer 11 602 anruft, erhält wertvolle Ratschläge über den richtigen Umgang mit Arzneimitteln im Haushalt und für die regelmäßig notwendige Entrümpelungsaktionen in der Hausapotheke sowie die Antwort auf die Frage: Wohin mit dem Arzneimüll?

Der Büchermarkt

Als „aktuelles Taschenbuch der Hamburg-Information" ist erschienen:

Großer Hamburg-Spiegel

Auf 280 Seiten im Taschenbuchformat zum Preis von 5,80 DM werden ein paar tausend Daten und Tatsachen über

Für mehr Behaglichkeit in einem schönen Heim:
Das Haus für Ihr Zuhause
Hier haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe auszuwählen und sich geschmackvoll einzurichten.
Carl Flamme GmbH & Co.
Möbel
Teppiche
Gardinen
Dekostoffe
2000 Schenefeld / Hamburg · Osterbrooksweg 69 –71
Tel.: 040/830 50 61
...kann man seinen besten Freunden empfehlen

Haus- und Büroreinigung
Bartels & Co
Ausf. tägl. Büroreinigung
Bauschluß- und Grundreinigung
Treppenhaus-, Praxis- und
Restaurantreinigung
Neue Anschrift:
Hamburg 56, Achtern Sand 3, Tel. 81 40 09
Mitglied der Landesinnung der Gebäudereiniger Hamburg

Hamburg gebracht, dazu viele amüsante Erinnerungen an die Vergangenheit unserer Stadt. Als preiswertes Geschenk an Freunde und Besucher Hamburgs und auch an Einheimische wird dieses Buch immer willkommen sein. Auch wenn der Rezensent Nienstedten und seine alte Kirche beim flüchtigen Durchblättern nicht fand, so ist er doch begeistert über diese Veröffentlichung. Es ist bestimmt manches an diesem Hamburg-Spiegel zu kritisieren, aber auf 280 Seiten ist Hamburg nicht für jeden Ge-

hollsteinsport
Waitzstraße 27
2000 Hamburg 52 (Othmarschen)

schmack ausreichend darzustellen. Der bekannte Hamburg-Publizist Bernhard Meyer-Marwitz hat hier aus seiner Sicht das bestmögliche zusammengestellt und leichte Lesbarkeit gewährleistet.

*

Das Hamburger Abendblatt hat mit 278 Farb-Luftbildern mit dem Buch **„Unter dem Himmel von Hamburg — Die Stadt aus der Luft"** einen Luftbildatlas unserer Stadt zum erschwinglichen Preis herausgebracht (50,– DM; für Abonnenten des Abendblattes 42,– DM). Auf Seite 26 sehen wir Teufelsbrück, Jenischpark, Klein Flottbek und im Hintergrund Osdorf und Osdorfer Born. Nienstedten mit Marktplatz, Elbe, Friedhof, Hochkamp und bis zu den modernen Bauten am Tönninger Weg im Nordosten sehen wir auf Seite 27. Natürlich ist nicht jeder Landstrich Hamburgs berücksichtigt. In unserem Fall ist z. B. die Elbschloß-Brauerei nicht mit ins Bild gekommen. Doch ist das Durchblättern dieses Bildbandes so äußerst interessant, die unterschiedlichen Siedlungsformen unserer Stadt im Überblick aus der Luft zu betrachten. Herbert Cords

Seit über 100 Jahren
ERTEL
„St. Anschar" Beerdigungs-Institut
Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21
In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise
Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 26, Tag+Nachtruf 82 04 43

Kirchengemeinde Nienstedten

Der neue Kirchenvorstand

Folgende Damen und Herren wurden am 3. Dezember 1978 in den neuen Kirchenvorstand gewählt:

Dr. Heinrich Burchard-Motz, Jürgen Echternach, Ursula Ehrensberger, Elisabeth Jöde, Prof. Dr. Claus Peter Kedenburg, Hans Keil, Prof. Dr. Hans Rudolf Müller-Schwefe, Ilse Stalmann, Sylvia von Storch, Paul Wullbieter.

Berufen wurden in der Sitzung des Kirchenvorstandes in geheimer Wahl Kurt Schlorke und Werner Wolsdorf.

Nienstedten/Klein Flottbek konnte die höchste Wahlbeteiligung in der Propstei verbuchen.

Der neue Vorstand wurde im Gottesdienst am Sonntag, dem 14. Januar in sein Amt eingeführt. Mit dieser Einführung erlosch das Mandat des bisherigen Vorstandes.

Gemeindeversammlung

Eine Gemeindeversammlung, die von etwa 50 Gemeindegliedern vor längerer Zeit beantragt worden war, fand am Donnerstag, dem 11. Januar 1979, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Elbchaussee 406, statt. Thema: Schließung des „Forum" (Beschluß des Kirchenvorstandes vom 25. Mai 1978).

Haushaltsplan 1979

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 7. Dezember dem vorgelegten Haushaltsplan für 1979 zugestimmt. Die Finanzlage der Kirche ist angespannt und wird in diesem Jahr noch kritischer durch Rückgang der Steuereinnahmen und Umverteilung der Mittel auf die einzelnen Gemeinden. Der Haushalt in Nienstedten ist nur mit großer Mühe ausbalanciert. Wir werden leider gezwungen, für zusätzliche Aktivitäten andere Finanzierungsmöglichkeiten einzuwerben.

Sachsen und Angelsachsen

Zu diesem Thema findet in Harburg, Knoopstraße, im Helms-Museum, dem Hamburgischen Museum für Vor- und Frühgeschichte, eine interessante Ausstellung statt. Bis zum 28. Februar ist diese Ausstellung zu besichtigen (Di. bis So. 10 – 17 Uhr).

Dem gesamten Sächsisch-Angelsächsischen Kulturkreis vom 2. bis 9. Jahrhundert ist diese Ausstellung gewidmet. Leihgaben aus Großbritannien, Niederlande, Skandinavien und Deutschland ermöglichten es, diese umfassende Ausstellung zu zeigen. Viele Fragen sind noch nicht endgültig geklärt: Woher kamen die Sachsen? Wer waren die Sachsen? — Die Lücken der schriftlichen Quellen muß die Spatenforschung weitgehend versuchen zu schließen. Durch systematische Ausgrabungen und detaillierte Auswertung kann die moderne Forschung zu Schlüssen kommen, die vor 50 Jahren noch nicht möglich waren. Während die ersten Ausgrabungen das Ziel hatten, attraktive Ausstellungsobjekte zu ergraben, wird heute jede Klei-

Uhren, Schmuck
Perlen
Brillanten
Bestecke

Bloess & Küster
Juweliere und Uhrmachermeister · Ottenser Hauptstraße 21, Tel. 38 67 24
am Bahnhof Altona

nigkeit festgehalten und nach neuzeitlichen Methoden ausgewertet. Die Wissenschaftler können damit erstaunliche Schlüsse über Bevölkerungsstruktur, Soziologie, Religion, Wirtschaft usw. ziehen. Die Sachsenfrage zu lösen ist damit heute möglich; leider sind jedoch viele Relikte der Vorzeit durch Unachtsamkeit, Fortschrittsdenken und wirtschaftliche Erwägungen verlorengegangen. Nachgrabungen an früheren Fundstellen (soweit nicht durch unsere stürmische Entwicklung überrollt) haben manchmal erstaunliche Ergebnisse gebracht.

Die Sachsen, eine Stammesgruppe von Germanen, die nach ihrer Hauptwaffe, dem Kurzschwert Sax, genannt, waren vornehmlich ein Wehr- und Religionsverband. Aus britannisch-keltischer und auch römischer Sicht sind die Sachsen als Seeräuber an den Kanalküsten bekanntgeworden. In Britannien haben sie durch Eroberungen schriftlich bezeugte Königreiche errichtet. Sie sind also Vorläufer der Wikinger und Normannen. Als Kernland der Sachsen wird das uns gegenüberliegende Elbe-Weser-Dreieck angesehen. Der Bereich der südöstlich angesiedelten Chauken, ein germanischer Stamm, den Tacitus erwähnt, und das Gebiet der zimbrischen Halbinsel sollen dann das Land des sächsischen Stammesverbandes geworden sein. Andererseits hat Ptolemäus um 160 in seinem geographischen Werk geschrieben, daß die Saxones auf dem Nacken der zimbrischen Halbinsel beim Flusse Chalousos säßen; hierfür werden heute in Anspruch genommen: Das westliche Holstein, der Norden Hamburgs, der Raum um Hadersleben oder auch die mecklenburgische Küste. Die Vorgeschichtler haben ermittelt, daß im sächsischen Kerngebiet, Elbe-Weser-Dreieck, zwischen dem 1. und 5. Jahrhundert die ersten sächsischen Funde auftreten. Dies war auch eine Zeit, in der die Völker ihre Wohnsitze wechselten. Wir haben in unserer Geschichte ja eine Zeit, der wir den Namen Völkerwanderungszeit gegeben haben. Zur Zeit des Frankenherrschers Karl, dem Kaiser Karl, der 800 zum römischen Kaiser gekrönt wurde, umfaßte der sächsische Stammesbereich das Gebiet der Westfalen und Ostfalen, die ihre Ostgrenze an der Elbe hatten, sowie nördlich der Elbe das Gebiet der Stormarn, Holsten und Dithmarscher. Die wohl nördlich Kiel beheimatet gewesenen Angeln werden ja, wohl durch die Bezeichnung Angelsachsen, Angehörige des Sachsenverbandes gewesen sein. Durch diese germanischen Eroberer Großbritanniens wird der britische Einfluß heute noch angelsächsisch bezeichnet.

Die Ausstellung im Harburger Helms-Museum bringt uns einen Überblick über Leben, Kultur und Kunst der Menschen, die zu Beginn der schriftlichen Überlieferungen in unserer Gegend hier wohnten. Das Helms-Museum schreibt im Ausstellungsprospekt:

„Ihnen ist doch der Sachsenherzog Widukind, der nach langem Kampf von Karl dem Großen besiegt wurde, aus den Geschichtsbüchern bekannt! Aber wissen Sie auch, wer König Raedwald war? Sein Grab, 1939 in Ostengland ausgegraben, war in einem Schiff angelegt. Teile seiner kostbaren Grabausstattung aus Gold und Silber können Sie in einer Sonderausstellung im Helms-Museum, dem Hamburgischen Museum für Vor- und Frühgeschichte, sehen. Auch von Herzog Widukind sind einige Schmuckstücke aus Edelmetall vertreten, genauso wie das vollständige Grab eines uns namentlich noch unbekannten Fürsten aus Westfalen, der in Beckum seine letzte Ruhestätte fand.

Nicht nur Krieger, Fürsten und Könige mit ihrem wertvollen Grabgut werden in der Sonderausstellung ‚Sachsen und Angelsachsen' vorgeführt, auch die ‚kleinen Leute' kommen zu Wort. Wo wohnten sie? Welche Kleidung trugen sie? Wie sahen die Gegenstände ihres täglichen Bedarfs aus? Auf diese und viele weitere Fragen gibt die Ausstellung eine Antwort.

Wußten Sie, daß die Sachsen zuerst als Seeräuber gefürchtet, dann als Söldner begehrt waren, um in römischen Diensten den Niederrhein und Britannien gegen ihre eigenen Stammesgenossen zu verteidigen?

Die Eroberung Britanniens durch Sachsen, Angeln und Jüten, war es ein einmaliger Vorgang oder ein Ereignis, das sich über einen langen Zeitraum erstreckte? Neue

Die 3 wo's Spaß macht

Die Tagesschule:
Realschulabschluß – Abitur, 9–15 Uhr
Semesterbeginn 5. Februar 1979

*

Die Förderschule:
Schularbeitszirkel, Kurse,
Legasthenikerbetreuung, 15–18 Uhr

*

Die Abendschule:
Realschulabschluß – Abitur, 18–22 Uhr
Semesterbeginn 2. April 1979

Hanseatisches Pädagogium
die persönliche und kultivierte Privatschule
Elbchaussee 133, 2000 Hamburg-Othmarschen
direkt an der Bushaltestelle Hohenzollernring-Süd
Telefon 8 80 10 03/4

Praxis für Chiro-Gymnastik
Harald Eggers
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft f. CHIRO-GYMNASTIK e.V.
INDIKATION: Rücken-, Bandscheiben- und Gelenkerkrankungen, Hexenschuß, statische Fehlhaltungen, Rekonvaleszenz, sportliche Ertüchtigung
Parkstr. 41, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 44 87

archäologische Ergebnisse zu dieser Frage vermitteln Ihnen Fundstücke und Bilder im Helms-Museum.

Wer waren die Sachsen, die als einziges Volk der Geschichte, nach ihrer Hauptwaffe, dem Sax, einem kurzen Hiebschwert, benannt wurden? Aber nicht nur schöne Gegenstände werden gezeigt, sondern auch der Werdegang ihrer Herstellung. Sie können in der Ausstellung sogar selbst ein Schmuckstück anfertigen.

Zarte Gläser, feine Tonwaren, technisch hervorragende Waffen lassen internationale Handelskontakte der Sachsen und Angelsachsen zu ihren kunstfertigen Nachbarn erkennen. Doch entstand auch ein eigenes blühendes Kunstgewerbe, wie die goldenen, mit Edelsteinen besetzten Scheibenfibeln und Schnallen verdeutlichen.

In schnellen, schlanken Ruderbooten machten die Sachsen und Angelsachsen das Meer unsicher, in denselben Booten bestatteten sie ihre fürstlichen Heerführer, doch auch den Göttern weihten sie an heiligen Opferplätzen ihre Schiffe. Steigen Sie in das nachgebaute Kriegsschiff des Königs Raedwald, hier können Sie Teile seiner Schätze bewundern. In einem Bassin schwimmen maßstabs- und materialgetreue Modelle sächsischer Ruderboote, Zeugnisse einer hochqualifizierten Schiffbaukunst.

Die Ausstellung wird durch einen Katalog erläutert, der etwa 700 Seiten umfaßt, 16 Farbtafeln und über 600 Schwarz-Weiß-Abbildungen enthält. Der einführende Text, an dem über 40 Fachgelehrte von Rang und Namen mitgearbeitet haben, bietet nicht nur einen Überblick zur Geschichte der Sachsen und Angelsachsen, sondern bringt auch die neuesten Forschungsergebnisse."

Wir, hier in den Elbvororten ansässigen Hamburger, bedauern, daß die Darstellung der Vor- und Frühgeschichte nicht mehr im Altonaer Museum vertreten ist. Für uns ist Harburg doch etwas zu entfernt. Aber diese Sonderausstellung im Harburger Helms-Museum sollten wir Elbvorortler nicht versäumen.

Herbert Cords

Ihr Tischleindeckdich in Nienstedten
mit Delikatessen aus aller Welt
*
Unser PARTY SERVICE empfiehlt für Ihre KONFIRMATION
Zum Empfang: Cocktailhäppchen „dekorativ und lecker"
Zum Mittag: Warme Gerichte (Braten), div. Beilagen und Dessert
Zum Abend: Canapeés, reichlich belegt und praktisch
Schlachteplatten, rustikal und deftig
Aufschnittplatten, dekorativ und reichlich
Kalte Buffet's, auch mit warmen Braten und div. Salaten aus eigener Küche
Bedienung, Leihgeschirr und Gläser können gestellt werden
Getränke werden auch in Kommission geliefert
*
CARTE BLANCHE, unsere Hausmarke „trocken-fruchtig"
0,75 l Fl. nur **6,95 DM**
Party Service
Tel. 82 70 49

Europa-Wahl

Am 10. Juni 1979:

Erste Direktwahl zum Europäischen Parlament

Zum ersten Mal in der Geschichte der Europäischen Gemeinschaften werden die Bürger der neun Mitgliedstaaten im diesem Jahr die Abgeordneten des Europäischen Parlaments unmittelbar wählen. Die Wahlen finden vom 7. bis zum 10. Juni 1979 statt, in der Bundesrepublik am 10. Juni. Das Europäische Parlament besteht aus 410 Abgeordneten, die auf fünf Jahre gewählt werden. Auf die Bundesrepublik entfallen 81 Abgeordnete, von denen 78 im Bundesgebiet unmittelbar gewählt und drei vom Berliner Abgeordnetenhaus bestimmt werden. Die 78 Abgeordneten werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listen gewählt.

Die Parteien entscheiden darüber, ob sie Landeslisten oder eine Bundesliste einreichen. SPD und FDP wollen Bundeslsten aufstellen; die CSU will eine Landesliste in Bayern, die CDU in den übrigen Ländern einreichen. Außerdem haben bisher vier weitere Parteien beim Bundeswahlleiter die für Bundeslisten erforderlichen Formblätter angefordert: Europäische Föderalistische Partei (EFP), Unabhängige Arbeiter-Partei (UAP), Christliche Bayerische Volkspartei (CBV) – Liga der Volksparteien Europas, Deutsche Kommunistische Partei (DKP).

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besitzen. An der ersten Direktwahl zum Europäischen Parlament werden sich rund 1 265 000 Hamburger beteiligen können. Im Bundesgebiet insgesamt sind gut 42,3 Millionen Deutsche wahlberechtigt. Der Anteil der Frauen an den Hamburger Wahlberechtigten beträgt 55,6 Prozent. Von den Frauen sind mehr als ein Drittel, von den Männern über ein Viertel 60 Jahre und älter. Erstmals sind fast 21 000 Jungbürger stimmberechtigt, die nach der Bürgerschaftswahl vom 4. Juni 1978 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Jeder Wahlberechtigte erhält eine gelbe Wahlbenachrichtigungskarte, auf der er die Anschrift seines Wahllokals findet. Anders als bei Bundestagswahlen hat der Wähler nur eine Stimme. Er kann also auf dem Stimmzettel nur einen der Wahlvorschläge für Bundes- und Landeslisten ankreuzen.

Einschließlich der Ersatzkräfte werden in Hamburg rund 18 000 Wahlhelfer für die rund 1600 Wahlbezirke und die 200 Briefwahlbezirke benötigt. Wer mithelfen möchte, kann sich bei seinem Bezirks- oder Ortsamt melden. Die Wahlhelfer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 40 DM.

Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne
Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Briefwahlanträge können in Hamburg ab sofort schriftlich bei den zuständigen Bezirks- oder Ortsämtern gestellt werden. Wer sich nicht bereits demnächst für längere Zeit ins Ausland begibt, sollte jedoch mit seinem Briefwahlantrag so lange warten, bis er Anfang Mai die Wahlbenachrichtigungskarte erhalten hat. Mit dieser Karte kann der Briefwahlantrag in sehr einfacher Form gestellt und rasch bearbeitet werden.

„Hexen"-Ausstellung

im Hamburgischen Museum für Völkerkunde

Das Hamburgische Museum für Völkerkunde hat im Februar 1978 das „Johann-Kruse-Archiv zur Erforschung des neuzeitlichen Hexenwahns" übernommen. Johann Kruse, der bekannte „Vorkämpfer gegen den Hexenwahn", wird am 30. Dezember 89 Jahre alt. Sein in über 60jähriger Arbeit zusammengetragenes Privatarchiv bildet den Grundstock für die Sonderausstellung „Hexen", die zur Zeit in Zusammenarbeit mit einer Studentengruppe vorbereitet wird. Am 8. Februar 1979 soll sie eröffnet und ab 9. Februar für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Die Ausstellung würdigt das Lebenswerk von Johann Kruse in seinem 90. Lebensjahr. Darüber hinaus bietet sie einen Überblick über die Ursachen und die Entwicklung der Hexenverfolgung vom ausgehenden Mittelalter bis zur Rolle der „Dorfhexe" heute. Vergleiche mit Verfolgungen von Juden und Andersgläubigen in unserer Zeit sollen die brennende Aktualität dieses nur auf den ersten Blick skurrilen Themas verdeutlichen.

ENGLISCHE MÖBEL
ANTIQUITÄTEN + erstklassige REPRODUKTIONEN wie
1 — 5türige Schränke, Sekretäre, Eß-, Couch- u. Lampentische, Stühle, Leder- u. Stoffsofas, Trolleys, Ohrensessel, butlertrays, Kojen (Mahagoni, Eibe, Schiffsstil), bildschöne Spiegel u. Lampen u. viele zauberhafte Accessoires finden Sie bei uns.
Groß Flottbeker Straße 55, Telefon: 82 89 89
English Style Furniture
Peter Lührs KG.
Montags geschlossen

Das Johann-Kruse-Archiv wird seit September mit Unterstützung der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung in eine systematische Ordnung gebracht. Erst nach Beendigung dieser notwendigen Archivierungsarbeiten kann es den Interessenten zugänglich gemacht werden, die sich mit der Erforschung des mittelalterlichen und neuzeit-

preiswert besser wohnen! ★ preiswert besser wohnen! ★ preiswert besser wohnen!
Zieht dem alten Schreibtisch das Fell über die Ohren!
Schreibtisch ist nicht gleich Schreibtisch, Stuhl nicht gleich Stuhl und Qualität zeigt sich nicht auf den ersten Blick. Was nützt Ihnen ein Arbeitsplatz im Büro oder auch zu Hause, wenn er völlig arbeitsuntauglich eingerichtet ist.
Neue Büromöbel rein zu m.e.z. – Preisen.
Die M.E.Z. ist auf komplette Ausstattungen spezialisiert einschließlich für Büromöbel. Mit unseren Organisationsmöbeln beweisen wir Ihnen, daß funktionsgerechte Einrichtungen durchaus individuell und repräsentativ aussehen können.
Wir liefern Ihnen alles ganz nach Maß, auch die Bürosessel und Drehstühle für Kinder und Erwachsene.
Zum Beispiel:
Drehstuhl ab 98,–
Kinder- oder Jugendschreibtisch ab 148,–
Büroschreibtisch ab 385,–
und vieles, vieles mehr.
Sie sollten uns besuchen. Sie werden staunen. Unser Angebot ist ganz groß – die Preise ganz klein.
wohn punkt möbel und einrichtungen
m.e.z. möbel-einkaufs-zentrale
Friedrich-Ebert-Allee 3-11, Tel. 830 00 31
zu erreichen mit der Buslinie 185
2000 Schenefeld
Ein Unternehmen der Wohnpunkt-Gruppe Herbert Bock.
m.e.z. möbel-einkaufs-zentrale

Otto Kuhlmann
BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911
Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

lichen Hexenglaubens befassen. Zur Ergänzung des Archivs unterhält das Museum einen Zeitungsausschnittdienst, um die aktuellen Berichte über „Hexen", Teufelsaustreibung und Okkultismus im weiteren Sinne zu sammeln und damit die wachsende Zuflucht zu „abergläubigen" Anschauungen und Handlungen in der Industriegesellschaft zu dokumentieren.

Johann Kruse kann nun zusammen mit seiner Frau Marie Kruse beruhigt auf sein Lebenswerk zurückblicken, denn sein Aufklärungskampf wird mit anderen Mitteln fortgesetzt. Eine späte Genugtuung ist ihm bereits zuteil geworden. Sein 1951 erschienenes, schnell vergriffenes Buch „Hexen unter uns?" ist im Mai 1978 im Schuster Verlag (Leer) mit einem Vorwort von Wolfgang Ziegeler und einer Auswahl-Bibliographie neu aufgelegt worden.

Neue Information des HVV

Hamburg im Winter – buten un binnen

Erstmalig auch für die Wintersaison – und noch rechtzeitig zu den Feiertagen – brachte der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) einen vierfarbigen Sonderprospekt mit 10 interessanten Ausflugstips heraus. „Hamburg im Winter – buten un binnen" enthält Vorschläge von der Rathaus-Besichtigung bis zu Winterfreuden in den Harburger Bergen. Alle Ziele sind bequem mit HVV-Verkehrsmitteln zu erreichen. Die ausführliche Beschreibung der Tages- und Halbtagesfahrten schließt die genauen Verkehrsverbindungen und zum Teil auch die Fahrtdauer mit ein.

Attraktiv für einen Urlaubstag in Hamburg sind die HVV-Spezialangebote Tageskarte und Touristenkarte, die besonders für Familien mit Kindern erhebliche Preisermäßigungen bieten.

Der 12seitige bunte Faltprospekt erschien in einer Auflage von 30 000 Exemplaren. Er wird kostenlos an den Beratungs- und Wertmarkenverkaufsstellen im Schnellbahnbereich, in den HVV-Stadtteilbüros, im Kundendienstbüro der Hamburger Hochbahn, im Hamburg- und Hafen-Tip und in der Fremdenverkehrszentrale abgegeben.

Wir haben die richtigen Kataloge für Ihren Sommer-Urlaub

TOUROPA · SCHARNOW
TRANSEUROPA · HUMMEL
DR. TIGGES · TWENTOURS
AIRTOURS
und andere Veranstalter

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern!

Reisebüro Schnieder

Hamburg 50, Bahnhof Altona am S-Bahn-Schalter	39 78 66
Hamburg 36, Dammtorbahnhof	44 50 51
Hamburg-Eidelstedt, Eidelstedter Platz 4	570 75 50
Hamburg-Blankenese, Bahnhofsplatz	86 46 36
Hamburg-Osdorf, Elbe-Einkaufs-Zentrum	80 12 92
Hamburg-Othmarschen, Beselerplatz 12	89 88 02
Hamburg-Rissen, Wedeler Landstraße 53e	81 61 74
Wedel (Holstein), Bahnhofstraße 33	(0 41 03) 42 00

Wie Lawinenhunde für den Einsatz getrimmt werden

BRK-Bergwacht:

Man sollte es kaum glauben: Manche Lawinenhunde sind „rein narrisch" aufs Fliegen.

25 Lawinenhunde übten im Januar 1978 eine Woche lang mit ihren Führern den Ernstfall auf der 1700 m hoch gelegenen Hochalm bei Garmisch-Partenkirchen. Dieser Kurs mit abschließender Prüfung wird alljährlich abgehalten und ist Pflicht. Neben den Übungen, wie „Festigung der Einheit Mensch-Tier, Unterordnung und Disziplin in der Gruppe" wird besonders Wert darauf gelegt, die Tiere ans Hubschrauberfliegen zu gewöhnen. „Probleme gibt's dabei nicht", erklärte Kursleiter Hans Hibler. „Rein narrisch sind die meisten aufs Fliegen." Nachfolgend der Bericht unseres Mitarbeiters Albrecht Ott.

Was unterscheidet einen Jumbo-Flugkapitän von einem Lawinenhund? Abgesehen einmal von der Anatomie, von Gestalt und Rasse nicht allzuviel. Beide müssen nämlich hauptberuflich fliegen und jedes Jahr eine Prüfung ablegen. Für die Vierbeiner allerdings findet diese Prüfung nicht im Saale statt wie für ihre „zweibeinigen Kollegen". Sie stehen mit ihren vier kräftigen Beinen mitten drin in der Praxis: Vorbedingung für den „Titel" eines Lawinenhundes.

Bis es allerdings so weit ist, bedarf es harter Arbeit für Mensch und Tier. „In der Regel", so der Kursleiter, der seit 26 Jahren Lawinenhunde für die BRK-Bergwacht ausbildet, „kommt so eih Hund mit einem Jahr in die Lehre. Welcher Rasse er angehört, ist völlig wurscht. Schäferhunde eignen sich allerdings erfahrungsgemäß am besten. Ihr Fell nimmt keinen oder nur kaum Schnee auf, vereist also nicht so, wie das langhaariger Tiere."

So ein Schultag beginnt mit dem „Wecken" um 6 Uhr. Dabei geht es zu wie in einem strengen Internat: „Disziplin ist im Einsatzfall alles." Vormittags steht praktischer

Unterricht auf dem Programm. Dabei müssen sich die Hunde an das Fliegen im Hubschrauber ebenso gewöhnen wie daran, vom „Herrchen" auf dem Buckel transportiert zu werden. Einen breiten Raum auf dem Stundenplan nimmt die Suche nach Verschütteten ein. Wichtig ist ebenso das Erlernen eiserner Disziplin. Denn die Hunde dürfen nicht miteinander raufen, müssen sich auf engstem Raum vertragen (im Hubschrauber oder in der Bergbahn) und sollen dazu noch eine enorme Konzentration an den Tag legen.

Daß all das nur möglich ist, wenn die Einheit Mensch-Tier stimmt, ist einleuchtend. Dazu gehört unbedingt, daß sich der Hundeführer nach seinem Tier richtet; es steht unbedingt im Vordergrund. Eine Woche pro Jahr müssen die Hundeführer der Bergwacht für ihr Hobby aufbringen. Denn ein Hobby ist es ohne Zweifel: Sie bekommen nämlich keinen Pfennig Geld für ihre Tätigkeit. Lediglich die Versicherung des Hundes übernimmt das Rote Kreuz. Selbst die Anschaffung des Tieres ist Aufgabe seines Führers. Um so mehr Respekt verdienen diese Männer, die ihre Freizeit für diesen Dienst opfern.

Ob denn so ein Hund gerne in den Hubschrauber steigt oder ob er sich sträubt, das wollten wir wissen. Einer der Hundeführer sprach dabei wohl für alle: „Wenn ich mit meinem Hund im Sommer auf der Wies'n sitz und ein Hubschrauber kommt daher, rennt er dem gleich nach und will einsteigen ..." Der Beweis für diese Aussage läßt nicht lange auf sich warten. Als ein Luftwaffen-Hubschrauber, zur Übung auf der Hochalm eingesetzt, einschwebt, werden die Hundeführer von ihren Tieren mitgezogen in Richtung offener Kanzeltüre ...

Tip für den Hunde-Besitzer

Kastanien kein Spielzeug für Hunde!

Bald findet man wieder allerorten die kleinen, braunen Früchte des Roßkastanienbaumes. Von Kindern werden sie oft als Spielzeug verwendet. Auch unsere Hunde spielen gern damit, was aber nicht ganz gefahrlos ist. Wenn die Kastanien ganz oder zerbissen in den Magen des Hundes gelangen, quellen sie auf. Dies führt zu Magenverstimmungen oder Schlimmerem. Deshalb ist es ratsam, Hunde nicht mit Kastanien spielen zu lassen. SV-HG

Der Jenischpark

in Hamburg-Klein Flottbek

Der Jenischpark ist ein Teil des gegen Ende des 18. Jahrhunderts durch Caspar Voght gegründeten großartigen Landsitzes. Voght war eine bedeutende Persönlichkeit, der sich auf künstlerischem, kaufmännischem, landwirtschaftlichem und vor allem sozialem Gebiet weit über Hamburg und Deutschland hinaus große Verdienste erwarb. Auf seinen vielen Reisen durch die Länder Europas machte er die Bekanntschaft aller bedeutenden Männer seiner Zeit. Aufgrund seiner erworbenen Kenntnisse, insbesondere auf sozialem Gebiet, wurde er zum vielgefragten Berater in allen Ländern, die er besuchte. In Österreich wurde er Organisator des Wohlfahrtswesens, wofür ihm der Kaiser den Reichsfreiherrentitel verlieh. Der preußische König Friedrich-Wilhelm III. und die Königin Louise von Preußen erbaten von ihm ein Gutachten über das Berliner Armenwesen. Selbst die Minister Napoleons holten sich von ihm während seines Pariser Aufenthalts wertvollen Ratschlag. Durch seine vielen Bekanntschaften kamen auch die trefflichsten Geister Europas zu ihm zu Besuch nach Klein Flottbek. Sein erstes Wohnhaus, ein Bauernhaus, soll allein 23 Gastzimmer gehabt haben.

1785 begann Voght in Klein Flottbek durch den Kauf mehrerer Bauernhöfe sich einen sehr umfangreichen Geländebesitz zu schaffen. Von seinen Studienreisen durch England und Schottland brachte er hervorragende Mitarbeiter mit. In England lernte er auch den Dichter William Shenstone kennen, der im Westen Englands einen Landsitz „The Leasowes" besaß, der als „ornamented farm" gestaltet war. Dieser Besitz machte auf Voght einen so großen Eindruck, daß er ein ähnliches Vorhaben in Klein Flottbek durch seinen Mitarbeiter, den schottischen Gärtner James Booth, gestalten ließ.

Das von Voght erworbene Gelände gliederte sich, ausgehend vom Elbstrom, in zwei Täler, die sich nach Norden erstrecken, nach Nordosten die Au der Flottbek und nach Westen das Quellental mit seinen stillen Weihern. Für sein Vorhaben einer „ornamented farm" diente ihm insbesondere der urwüchsige Bestand alter Eichen, die diese beiden Bachtäler begleiteten. Die ganze „Farm" gruppierte sich um das von Voght westlich der jetzigen Baron-Voght-Straße errichtete Herrenhaus. Sie gliederte sich in drei

Schöner Wohnen
Für Leute mit Geschmack

Textile Wandbeläge sind der große Geheimtip für ein angenehmes Raumklima.

Textile Wandbeläge:
- sind wärmedämmend, helfen Heizkosten sparen
- sind geräuschdämmend, verbessern die Raumakustic
- sind pflegeleicht, nur mit dem Staubsauger absaugen
- Unebenheiten lassen sich leicht überdecken und das Nahtproblem entfällt durch raumhohe Breite.

Bitte kommen Sie zu einem unverbindlichen Besuch, oder lassen Sie uns wissen, wann wir Sie zu Hause besuchen können.

Textiltapeten führen wir in großer Auswahl pmtr (90 cm breit) ab **4,90**

Nutzen Sie unsere Erfahrung, die Ihnen hilft, mit bezaubernden Gardinen und Teppichböden Gemütlichkeit in Ihrem Heim zu schaffen.

40 Jahre

uhrbrock
Raumausstattung

Hamburg-Finkenwerder · Norderdeich 53 · Tel. 7 42 66 72
Hamburg-Altona · Bahrenf. Chaussee 59 · Tel. 89 67 44
Ihr Spezialist für Gardinen, Teppichböden, Farben und Tapeten

DEM LEBEN ZULIEBE
Ihre Spende
auf das Konto
909090
bei allen Banken,
der Sparkasse Bonn und dem
Postscheckamt Köln.
DEUTSCHE
KREBSHILFE E.V.
BONN

große Parks, und zwar den Parc du Nord, den Parc de l'Est und den Südpark, den heutigen Jenischpark. Der Parc du Nord umgab unmittelbar das Herrenhaus und erstreckte sich, von Baumgruppen und anmutigen Gehölzen begleitet, weit nördlich über die jetzige Jürgensallee bis zum Hemmingstedter Weg, umfaßte also das Gelände des Poloclubs und des z. Z. in Bau befindlichen Botanischen Gartens. Der südliche Teil dieses Parks enthielt auch das Gebiet der heutigen Baumschule von Ehren und das Quellental bis zum Wesselhoeftpark. Das Quellental war dann ein ganzes Jahrhundert lang das beliebteste Ausflugsziel der Altonaer und Hamburger Bevölkerung. „De Pingsttour", ein bekanntes Hamburger Couplet, zeugt noch von der Beliebtheit dieses Parks.

Der Park de l'Est war das große Wiesen- und Weidengelände nördlich und südlich der Straße Hochrad, auf dem sich heute der Golfplatz und an der Holztwiete das Reemtsma-Gelände befinden.

Voght baute seinen Besitz zielbewußt zu einem Mustergut aus, das beispielhaft auf die ganze Umgebung wirkte. Er unterhielt auf seine Kosten eine damals sehr angesehene landwirtschaftliche Schule, an der neben James Booth, J. v. Ramée auch die bekannten Agronomen Andreas Staudinger, Johann von Thünen sowie der Chemiker und Physiker Dr. Gottfried Schmeißer wirkten. James Booth gründete eine große Gärtnerei, in der er insbesondere fremdländische Gehölze kultivierte, die auf den zahlreichen Landsitzen an der Elbe zur Auspflanzung gelangten. Diese Gärtnerei, die heute noch als Gärtnerei Ansorge an der Elbchaussee besteht, wurde dann die Keimzelle des weit über Deutschland hinaus bekannten holsteinischen Baumschulengebiets um Pinneberg/Elmshorn.

Voght blieb bis zu seinem Lebensabend tätig. Als großer Pionier der Gartenkultur in unserer Heimat wurde er noch Mitbegründer und Präsident des Garten- und Blumenbauvereins für Hamburg, Altona und deren Umgegenden von 1836. Das Archiv des Vereins berichtet über Voghts Tätigkeit bei dessen Tode 1839: „Wenn in den letzten Jahren seines schönen Lebens der verehrte Greis den größten Teil seiner Sehkraft verloren hatte und nur ein schwacher Schimmer noch in das Auge drang, das die Wunderwerke der Natur stets mit Begeisterung auffaßte und in sich sog, so stand doch die Blumenwelt in ihrer tausendjährigen Farbenpracht vor seinem inneren Auge unerloschen dar und eingedenk des zuletzt erwählten Berufs, ein Hoherpriester der Flora zu seyn, weihte er sich ihrem Dienste mit der edelsten Hingebung."

Noch vor seinem Tode – er starb kinderlos – hat er seinen Besitz 1928 an seinen Freund, den Hamburger Senator Martin Johann Jenisch, verkauft. Da er bis zu seinem Tode in seinem alten Landhaus wohnen blieb, hat Senator Jenisch sich im oberen Teil des jetzigen Jenischparks vom Baumeister Forsmann in den Jahren 1829–32 ein neues Herrenhaus errichten lassen, wobei Jenisch noch einen Gegenentwurf von Friedr. Schinkel zu Rate zog. Den Platz, an dem das neue Herrenhaus entstanden ist, hat der alte Baron Vogth noch selbst mit ausgesucht. Neben diesem Herrenhaus befindet sich ein flacher Hügel mit alten Eichen, von dem Kenner annehmen, daß es sich hier um ein altes Hünengrab handelt.

Die Familie Jenisch und später die Familie Rücker-Jenisch haben die durch Voght begründete gärtnerische Tradition in Klein Flottbek angenommen und weiterentwickelt. Im nördlichen Teil des Parks unterhielten sie seinerzeit eine sehr berühmte Orchideengärtnerei. Auch war Klein Flottbek bis noch vor einigen Jahren der Sitz der Deutschen Orchideengesellschaft. Hier hat auch die Familie Jenisch eine interessante Gehölzsammlung unterhalten, die im Jahrbuch der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft 1928 veröffentlicht wurde und die auch anläßlich der Internationalen Gartenbauausstellung 1953 in Hamburg von dieser Gesellschaft gemeinsam mit der International Dendrology Union besucht wurde. Leider hat diese Sammlung in den Sturmtagen des Februar 1962 und auch später erhebliche Einbußen erlitten.

Als nach dem 1. Weltkrieg die Familie Jenisch ihren ständigen Wohnsitz von Klein Flottbek zum Gut Blumendorf bei Bad Oldesloe verlegte, hat der damalige Oberbürgermeister von Altona, Max Brauer, den Park für die Stadt angepachtet, so daß er der Bevölkerung Altonas als Erholungsgebiet weiter zur Verfügung stand. 1938 konnte dann Hamburg nach Auflösung des Familien-Fideikommisses den Park erwerben.

(Mit Genehmigung des Verlages der ZEITUNG entnommen)

KONDITOREI
BÄCKEREI
KAFFEESTUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

AUSPUFF-SCHNELLDIENST
Montage nur **DM 24,–**
Alle Pkw-Typen
GERHARD ADAMOWITZ
Aral-Auto-Center
Elbchaussee 526 · Hamburg 55
Telefon 86 23 14

Willy Grünewald
Malermeister GmbH
Mitglied des Hamburger Fassadenkreises
Ausführung von Maler-, Tapezier- u. Fassadenarbeiten
Bodenbeläge
Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

Baugrundstücke in Schlei-Nähe, Reetdach-Katen, Resthöfe . . .

. . . werden nur noch in geringer Zahl zum Verkauf angeboten. Als Maklerfirma „vor Ort" bieten wir Ihnen unsere Dienste an!

Ihr Wunsch ist unser Auftrag

Ihr Ferienhaus – Ihre Zweitwohnung – Ihr Ruhesitz soll in Angeln liegen?

Sprechen Sie mit uns!

Wir werden nicht nur bemüht sein, „das" Objekt für Sie zu finden – wir helfen Ihnen auch bei der Finanzierung Ihres Vorhabens!

Johs.-Peter Henningsen
2347 Süderbrarup, Bahnhofstraße 9
Ruf: 0 46 41 / 22 40 / 22 41

Hamburger Wachdienst
Inhaber: Pol.-Insp. a. D. R. Götze Nachf.
2 Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 99
Ruf: 44 67 14 + 45 07 43

Anzeigenannahme über die Anschrift des Herausgebers oder Telefon 0 46 41 – 31 14

Mode für Jungs und Deerns
schick und praktisch
Größe 98 – 176
Georg-Bonne-Straße 77
(Hamburg 52-Nienstedten)

und gegenüber
der
Privat-Kindergarten
Georg-Bonne-Straße 104

ERIKA EHRSAM **Telefon 82 82 00**

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste

kobelentz sanitär
2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05

Tankschutz
Tankauskleidungen in Kunststoff, Kunststoff-Innenhüllen mit Leckanzeigegerät gegen Lochfraß und Innenkorrosion. Tankreinigungen – Sumpfabsaugungen – Entwässerungen – Ausbau und Erneuerungen von Öltanks. Privat und Gewerbe.

Ölalarmdienst
Reinigung von Benzinabscheidern. Beseitigung von Altölbeständen. Reinigung von Industrie-Kläranlagen und Fettabscheidern. Noteinsätze bei Ölschäden auf Grundstücken, Gewässern und Straßen. Soforteinsätze bei Tag und Nacht.

GAREG die schnellen Schwarz-Gelben
Offakamp 32, 2000 Hamburg 54, Tel. 040/56 20 77

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Quellental 44
2000 Hamburg 52

C 3629 E

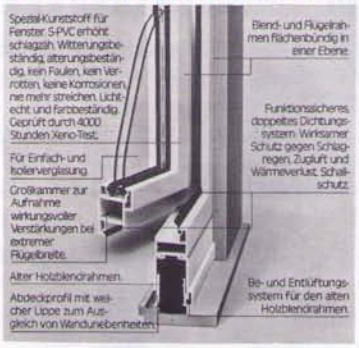
Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Daniel Steen
Werkstatt für Inneneinrichtungen
Beratung und Ausführung
Polstermöbel, Wand-, Fenster- und Fußboden-Verkleidungen
Schöne Stoffe aus besten Manufakturen
Teppichauslegeware und ausgefallene Tapeten
Antiquitäten, historische Kopien, Kleinmöbel, Betten,
Lampen, Spiegel, Glas, Porzellan und Kleinkunst
2000 Hamburg 52, Othmarschen, Liebermannstraße 56, Telefon: 8 80 70 66/67

Gerätekundendienst, Anlagen, Sanitär, Heizung, Lampen, Küchen, Warmwasser, Antennen, Alarm, Reparaturen.
GOOS-ELEKTRO 821784

Karl Faber jr.
Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung
Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

Alarmanlagen
PEISER - ELEKTROTECHNIK
2 HAMBURG 53 · BRANDSTÜCKEN 11 · TEL. 80 10 44/45
WIR PLANEN · LIEFERN · INSTALLIEREN
AUTOMATISCHE FUNKGESTEUERTE GARAGENTOROFFNERANLAGEN
WIR AUTOMATISIEREN IHRE GARTENTORE
NEUBAUTEN · UMBAUTEN · ANTENNEN · NACHTSPEICHER-ANLAGEN
BROXOMAT - DIE AUTOMATISCHE SCHUHSOHLEN-REINIGUNGSANLAGE
VERSIERTE FACHLEUTE BERATEN SIE

Fensterwechsel ohne Dreck


KUNSTSTOFF-FENSTER
f. Alt- u. Neubauten in weiß u. braun (a. m. Rundbogen)
LÄRMSCHUTZ-FENSTER
Meisterbetrieb
· ITERMO · Fenster-Center
Hamburgs ältestes Fachgeschäft f. Fenster u. Türen a. Kunststoff
Wandsbeker Ch. 31, U-Bahn Wartenau, 2 Hamburg 76
Telefon 25 44 33
Fordern Sie unverbindlich Prospekte und Preise an.
Garantiert kein Vertreterbesuch.

RATSHERRN-PILS
Edle Hanseatische Braukunst